

Systemvoraussetzungen für KuferWEB / KuferTools

Bevor mit der Installation von KuferWEB / KuferTools begonnen werden kann, müssen zwingend folgende Mindestvoraussetzungen erfüllt sein:

1 Hosting-Anforderungen

- Domain
- Mindestens 25 GB Webspace auf einem Webserver (z.B. angemietet)
- Auf dem Webserver verfügbarer HTTP-Server (Apache empfohlen)
- SFTP-Zugriff
- SSH-Zugriff
- Schreibrechte auf den Webspace
- E-Mail-Account mit POP3 und SMTP für administrative Zwecke

2 Server-Software & Systemvoraussetzungen

2.1 Apache Module

- mod_alias, mod_authz_core, mod_deflate, mod_expires, mod_filter, mod_headers, mod_rewrite, mod_setenvif

2.2 PHP-Extensions

- pdo, json, pcre >= 8.38, session, xml, filter, hash, SPL, standard, mbstring, fileinfo, gd, zip, zlib, openssl, intl, mysql/mysqli, tokenizer, mcrypt, bcmath, cUrl

2.3 Standard-Werte

- memory_limit mindestens 256MB
- max_execution_time mindestens 300
- max_input_vars mindestens 1500

2.4 MySQL

- 2x MySQL-Datenbanken Version >= 8.0.0 <= 8.0.99 (kein „strict mode“) oder MariaDB >= 10.3.0 <= 10.11.99
- Rechte auf der Datenbank: create, insert, select, update, delete, alter, drop, index, create temporary tables, lock tables; create view, show view, execute, create routine, alter routine
- Standard-Collation der MySQL/MariaDB Datenbank: utf8mb4_german2_ci
- Wenn MySQL Version >= 8.0.27: Dem Datenbank-Benutzer ist das Privileg SESSION_VARIABLES_ADMIN zu geben
- Die globale Variable log_bin_trust_function_creators muss den Wert 1 haben, alternativ der Datenbank-Benutzer das SUPER Privileg
- MariaDB: falls InnoDB verwendet wird: "innodb_strict_mode" auf "OFF" oder alternativ "innodb_page_size" auf 32k (vgl. https://mariadb.com/kb/en/library/how-to-change-innodb_page_size/);

3 CMS-spezifische Voraussetzungen

3.1 TYPO3

- Mindestens PHP-Version 8.1 per CLI
- Composer (getcomposer.org) muss auf dem Webserver verfügbar sein
- ImageMagick Version ab v6
- Spezielle Voraussetzungen aus <https://typo3.org/cms/roadmap>

3.2 WordPress

- Spezielle Voraussetzungen aus <https://wordpress.org/about/requirements/>

4 Lokale Infrastruktur mit KuferSQL

- Windows-Server mit KuferSQL Datenbank (MS-SQL-Datenbank oder Oracle-Datenbank)
- Aktuelle Sicherung der KuferSQL Datenbank
- Aktuelle KuferSQL Version
- Arbeitsplatz mit FTP-Client und offener Verbindung: Arbeitsplatz <-> Webserver
- Windows-Server, auf dem BAS_Replikant und BAS_DMZ ausgeführt werden kann
- Verbindung: BAS_Replikant-Server <-> KuferSQL-Datenbank (offene Firewall)
- Verbindung: BAS_Replikant-Server <-> MySQL-Datenbank (offene Firewall)
- Verbindung: BAS_DMZ-Server <-> KuferSQL-Datenbank (offene Firewall)
- Verbindung: BAS_DMZ-Server <-> File-Server (offene Firewall/Benutzer/Rechte) für automatisierten Upload / Download (Ermäßigungsnachweise / Dokumente)
- Verbindung: BAS_DMZ-Server <-> Webserver (offener frei definierbarer Port)
- Installiertes .NET-Framework 4.7 oder 4.8 und OpenSSL auf BAS_DMZ-Server
- Browser am Arbeitsplatz mit Verbindung ins Internet
- Statische Adresse für lokalen Datenbank-Server
- Der Uplink Ihrer Einrichtung und der Datenbank-Server sollten auch bei Ihren Anmeldespitzen eine gute Leistungsfähigkeit bieten.
- Ihr Datenbank-Server sowie Ihre Internet-Verbindung müssen 24 Stunden am Tag erreichbar sein. Bitte achten Sie hier auch auf eventuelle Sicherungsläufe, Neustarts usw.

4.1 Ports in Firewall

- Webserver: SFTP (Port 22) / FTP (Port 21), HTTP (Port 80) / HTTPS (Port 443)
- BAS_Replikant-Server <-> KuferSQL Datenbank (Port 1433)
- BAS_Replikant-Server <-> HTTP/S (Port 80/443) / MySQL-Datenbank (Port 3306)
- BAS_DMZ-Server <-> Webserver (frei definierbarer Port)
- BAS_DMZ-Server <-> MS-SQL-Server: (Port 1433) / Oracle-Server

5 Erforderliche Zugangsdaten (an uns zu übermitteln)

- KuferSQL Anwender (Kennung, Passwort)
- KuferSQL Datenbank (IP, DB-Name, Login, Passwort)
- Webspaces per SFTP und SSH (IP, Login, Passwort)
- MySQL-Datenbanken (IP, Port, DB-Name, Login, Passwort)
- E-Mail-Account (POP3: IP, Login, Passwort oder SMTP: IP, Login, Passwort)
- Falls Proxy vorhanden (IP, Login, Passwort)

6 Dokumentenupload / -download

Zusätzliche Voraussetzungen, falls Dokumente zwischen KuferWEB/KuferTools und KuferSQL ausgetauscht werden sollen, z. B. für die Funktionen KuferWEB Dokumente, KuferTools Dokumente, KuferTools Online-Verträge, KuferTools Online-Honorare. Die Dokumente werden auf der lokalen Infrastruktur abgelegt bzw. von dort gelesen:

Option A: Der BAS-DMZ-Dienst erhält Zugriff auf das Dateiverzeichnis, in welchem KuferSQL die Dokumente ablegt. Diese können in KuferSQL eingestellt werden.

Option B: Es wird eine automatische Synchronisation eingerichtet zwischen dem Verzeichnis, in welchem KuferSQL die Dokumente ablegt und ausliest und dem Verzeichnis, in welchem BAS-DMZ die Dokumente ablegt und ausliest. Hierzu kann beispielsweise die Windows-Aufgabenplanung mit Robocopy verwendet werden. Wenn ausschließlich Dokumente in KuferWEB/KuferTools zur Verfügung gestellt werden sollen, jedoch keine Dokumente zurück nach KuferSQL übertragen werden sollen, ist eine einseitige Synchronisation ausreichend.